

## Kooperativer Wettbewerb

Phase 1: Aktivierung  
Phase 5: Transfer und Reflexion

### 1 Kurzbeschreibung

Man kann zur Aktivierung auch thematisch in ein Lehrnarrangement einsteigen, indem man die Lerner\*innen durch einen kreativen Schreibenanlass dazu bewegt, sich vorbereitend schon einmal inhaltlich auf das bevorstehende Thema einzulassen. Dazu erhalten sie im Vorhinein einen Arbeitsauftrag, dessen Ergebnis schriftlich ausgefertigt auf einer Seite zum ersten Treffen für die Lernsequenz mitzubringen ist. Das spart Zeit und hilft, den ersten Schritt (selbstständig Nachdenken) auch wirklich alleine zu erledigen. Der Auftrag könnte lauten: „Lass dich vom Cartoon inspirieren und schreibe einen kreativen freien Text dazu (Gleichnis, Parabel, Interview, Zeitungsbericht, Gedicht, Reportage, Seitenblicke, Gedankenprotokoll, Assoziationsreihe, Nonsense-Text, Satire, Nachrichtensendung, Philosophischer Kommentar ...).“



Im zweiten Schritt (untereinander Austauschen) werden durch Zufallsmischung (z.B. „Familie Baier“) Vierergruppen gebildet. Diese Gruppen haben nun die Aufgabe, gegenseitig alle Texte durchzulesen und gemeinsam zu bestimmen, welcher Text ihr Favoritentext sein wird, mit dem sie zum Wettrennen gegen alle anderen Gruppen antreten wollen.

Schritt 3 (gemeinsam Vorstellen) besteht darin, dass alle von den Gruppen ausgewählten Favoritentexte regelmäßig verteilt im Lernraum ausgehängt werden. Jede/r Lernende erhält nun 3 Klebepunkte, die sie/er vergeben darf. Entweder alle 3 Punkte für einen Text oder 2 für den einen und 1 für einen anderen oder für je einen Text 1 Punkt. Die Lerner\*innen gehen jetzt in einer Art Museumsrundgang von Text zu Text (in der Regel 5 bis 6 Favoritentexte) und lesen alle aufmerksam durch. Dann erst vergeben sie ihre Punkte. Der Text mit den meisten Punkten wird zum Siegertext gekürt. Die Gruppe, die dazu gehört, ist die Siegergruppe. Der Siegertext wird jetzt von der Autorin oder vom Autor vorgetragen. Die Siegergruppe erhält einen Preis, z.B. einen Hausübungsbonus.

### 2 Praxiserfahrungen

Diese Art des Gruppenwettbewerbs bereitet viel Spaß. In den Vordergrund rückt nicht die Konkurrenz der Lerner\*innen untereinander, sondern der Wunsch, gemeinsam den besten Text ausfindig zu machen. Durch den Dreischritt des kooperativen Lernens wird gewährleistet, dass die Lerner\*innen untereinander möglichst viele der produzierten Texte aufmerksam lesen, qualitativ einschätzen und kritisch besprechen. Gleichzeitig hat eine vorbereitende Aufwärmrunde mit dem eigentlichen Thema des Lehrnarrangements stattgefunden. Der Kooperative Wettbewerb eignet sich für alle Lehrsequenzen, in denen kreative Produkte hergestellt werden. So ist es denkbar, diese Methode am Ende einer Kunsterziehungsstunde einzusetzen oder werkstückbezogen als Abschluss des Unterrichts im textilen oder technischen Werken. Sogar die Produkte der Arbeit im Unterricht für Ernährung und Hauswirtschaft können so einer Bewertung unterzogen werden. Nicht zuletzt stellt diese Methode eine Möglichkeit zur kritischen Auseinandersetzung mit den Ergebnissen von Projektunterricht mit beliebigem Thema dar.



### 3 Info + Material

Keine Quellen bekannt; Materialbedarf: bunte Klebepunkte